

Presseinformation

Potsdam, 29. Mai 2007

Angesichts der gewalttätigen Auseinandersetzungen in Hamburg und anlässlich der bevorstehenden Demonstrationen gegen den G-8 Gipfel am Bombodrom in der Kyritz-Ruppiner Heide am 1. Juni und am 2. Juni in Rostock erklären die Fraktionsvorsitzende, Kerstin Kaiser und der innenpolitische Sprecher, Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg:

Demonstrationsrecht wahren und Gewaltfreiheit praktizieren

Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut und Demonstrationen gegen den umstrittenen G 8- Gipfel sind legitimer und notwendiger Ausdruck freier Meinungsäußerung.

Gewalttätige Auseinandersetzungen und die Gefährdung von Leben und Gesundheit so wie die Zerstörung von Sachen können und müssen aber verhindert werden. Deshalb rufen wir die Demonstranten auf, ihren Protest gewaltfrei zum Ausdruck bringen.

Dazu gehört auch, dass die Bundeswehr auf die Demonstration tolerant reagiert und die Polizei deeskalierend agiert.